

Verbunden bleiben...

Vor einem Jahr hat in Deutschland die Covid19-Pandemie voll durchgeschlagen. Für Kirchgänger:innen mit dem Schock, längere Zeit keine Gottesdienste feiern zu können. Und seit dies wieder möglich wurde, gibt es kein Singen, kein Zusammensitzen, keine Umarmung, keinen Händedruck mehr. Anstieg und Abfall der Fallzahlen wechseln sich ab. Auf eine erste folgte eine zweite Pandemiewelle.

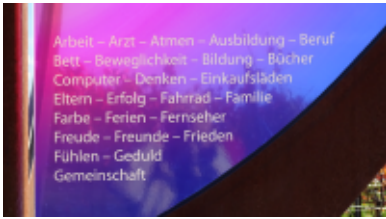
Während ich dies schreibe, wird gerade eine dritte Welle angekündigt. **Und so sind auch alle in Präsenz geplanten Veranstaltungen, Gruppentermine, Gottesdienste, die wir in diesem Gemeindebrief abdrucken, auf Hoffnung hin geplant.** Denn solange der Inzidenzwert der positiv Getesteten über 50 liegt, sollen auch die Kirchengemeinden nach Weisung unserer Landeskirche auf nicht notwendige Gruppentreffen verzichten; steigt der Wert über 300, dürfen keine Gemeindegottesdienste mehr stattfinden. Der Himmel und unser vernünftiges und solidarisches Verhalten mögen verhindern, dass es dazu kommt.

Und wenn doch? Wie viel Hoffnung und vor allem auch Geduld haben

wir noch im Gepäck? Ich hoffe genügend. Denn ohne diese Geduld miteinander und auch mit denen, die die wegweisenden Entscheidungen treffen müssen, wird es nicht gehen. Vor kurzem äußerte sich eine aufgebracht Bürgerin vor der Fernsehkamera empört über die Pandemiepolitik. „Es mag sein, dass 1% durch dieses Virus sterben“, sagte sie, „aber 99% leiden unter dem Freiheitsentzug durch die Zwangsauflagen“.

Jesus hätte ihr vielleicht geantwortet: „Schau mal, ich bin einer, der sich um jeden einzelnen sorgt. Wie der Hirte, der seinem einen Schaf nachgeht, wenn es in Nöten ist, und der nicht sagt: Ich habe ja noch 99 andere. Die reichen mir.“

Natürlich weiß ich, dass die Coronaauflagen ebenfalls Menschen in Nöte bringen, durch Kurzarbeit und Verdienstausschlag etwa. Aber keine dieser Situationen ist mit Sterben müssen verbunden oder mit einer langzeitigen körperlichen Beeinträchtigung, wie sie eine Covid19-Erkrankung hervorrufen kann. Das ist das Entscheidende. Und: Jeder Mensch, der an Covid19 stirbt, ist einer zuviel!



Der „**Kelch der Dankbarkeit und Freude**“ (Titelseite) befindet sich auf dem WEITBLICKWEG in Hohenhaslach. Der in bunten Farben gefüllte Kelch ist ein Symbol für eine dankbare Sicht auf die „Fülle des Lebens“. Jeden Tag gibt es Möglichkeiten für etwas dankbar zu sein. Das kann etwas Großes wie z.B. die Bewahrung vor einem Unfall oder Genesung von einer schweren Erkrankung sein. Es können aber auch kleine Begebenheiten sein. Ein erfüllender Moment, ein Lächeln. Wenn wir Dankbarkeit empfinden, nehmen wir unser Leben positiver wahr. Leider fällt es uns oft leichter zu beklagen, was uns noch fehlt. Der regenbogenfarbige Kelch möchte anregen, die Gelegenheiten für Dankbarkeit bewusster zu sehen

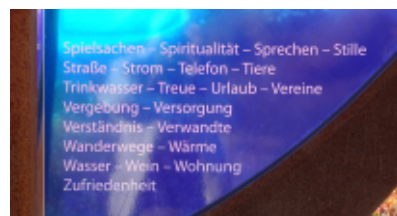


und zeigt mit seinen bunten Farben, dass sich damit auch ein Gefühl von Freude und Erfüllung einstellen kann.

Machen Sie doch einen Spaziergang zu diesem Kelch. Vielleicht nicht gerade an Ostern, denn der Weg ist gut besucht. Aber er lohnt sich, und er hält noch weitere überraschende Einsichten bereit.

Vor allem aber: Bewahren Sie sich neben der Geduld die Dankbarkeit für alles, was auch in diesen schwierigen Zeit für uns da ist. Beides hilft uns durchzuhalten.

Eine gesegnete Oster- und Frühlingszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin



Familiennachrichten

Christlich **bestattet** wurde am

- 5.1. Irene Utz, 86 Jahre
- 8.1. Peter Volker Hess, 76 Jahre
- 19.1. Alexander Maz, 65 Jahre
- 1.2. Ilse Käser, 87 Jahre
- 2.2. Martha Kieß, geb. Albrecht, 91 Jahre
- 9.2. Hans-Jürgen Dringenberg 84 Jahre
- 15.2. Lilli Kalmbach, 34 Jahre

Besondere Gottesdienste:

1. April, 19.00 Uhr: Abendmahls-Andacht zur Erinnerung an die **letzte Nacht Jesu** vor seinem Tod.

2. April, 10.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst zum Gedenken an die **Kreuzigung Jesu**.

4. April, 6.00 Uhr: Vom Dunkel ins Licht - Liturgische Auferstehungsfeier im Schein der neuen Osterkerze. (Das anschließende Frühstück muss leider entfallen.)

10.30 Uhr: Osterfestgottesdienst zur **Auferstehung Christi**

16. Mai, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit **Verabschiedung in den Ruhestand unserer Pfarramtssekretärin Renate Bach**, die über 25 Jahre unser Pfarrbüro verwaltet hat.

23. Mai, 10.30 Uhr: Pfingstfestgottesdienst - **Geburtstag der Kirche**.

Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot, um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod. So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.

Menschen gehen zu Gott in seiner Not, finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot, sehn ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod. Christen stehen bei Gott in seinen Leiden.

Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not, sättigt den Leib und die Seele mit seinem Brot, stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod und vergibt ihnen beiden.

Ein Text von Dietrich Bonhoeffer, geschrieben in der Zeit seiner Gefangenschaft (1944).

Vor 78 Jahren wurde er gefangen genommen und kurz vor Kriegsende hingerichtet, weil er sich als Mitglied der Bekennenden Kirche gegen den Nationalsozialismus gestellt und Widerstand geleistet hatte.

Das Lied steht unter Nr. 547 in unserem EG, aber auch als Gebetstext (Seite 185).

Es ist wenig gebräuchlich. In meiner langjährigen Organistinnen-

Gedanken zu einem Passionslied

praxis habe ich es noch nie als Gemeindelied begleitet. Ich kenne es als Chorlied. Die Melodie (Dieter Schnebel 1993) ist, wie es zu einem Passionslied natürlich sehr gut passt, in Moll in ruhigem 4/2 Takt gehalten. Ganz klar: Menschen gehen nicht hüpfend, tanzend zu Gott in ihrer Not, sie schleppen sich. Da kommen mir Verfolgte, Flüchtlinge auf ihren mühsamen Pfaden in den Sinn. Leidende, die nicht nach rechts und links schauen, sondern sich ausgebrannt weitermühen.



Der Text ist auskomponiert, d.h. jede Strophe hat ihre eigene, am Text entlang komponierte, aber ähnliche Melodie.

In der ersten Strophe sind die Menschen Hilfesuchende: Nach den Grundbedürfnissen des Lebens, im Moment wieder höchst aktuell, vor allem, keiner ist ausgenommen. Hilfe auch für

"Heiden", für die, die nicht an Christus glauben. Musikalisch klingt dieses "Alle, alle" sehr klagend. In der zweiten Strophe ist Gott der Hilfesuchende. Christus ist Mensch geworden, hat sich erniedrigt, auf unsere Stufe gestellt, ist einer von uns geworden. Die dritte Strophe verheißt die Erlösung für uns alle. Gott nimmt uns unsere Sünde und Schuld, ich bin durch seinen Tod erlöst. Und Gott erlöst uns alle, Christen und Heiden, was für eine Zuversicht, was für ein Trost. Die Melodie nimmt in der dritten Strophe nochmal eine Wendung, geht endlich in der zweitletzten Zeile in eine Dur-Tonart, um aber wieder am Grundton zu enden.

Susanne Weingart-Fink

**Redaktionsdaten für die
Ausgabe 2/2021:
Redaktionsschluss:
Montag, 7. Juni 2021
Sie erscheint am 1. Juli.**

Impressum:

Herausgeber: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Heilbronn-Sontheim
Texte: A. Prinz, S. Weingart-Fink
Bilder: B. Sieben
Layout: B. Sieben
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienstkalender

Palmsonntag	28. März	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring
Gründonnerstag	1. April	19.00 Uhr	Abendandacht mit Abendmahl – Pfarrer i.R. Kuhn
Karfreitag	2. April	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerinnen Prinz
Ostersonntag	4. April	06.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl – Pfarrerinnen Prinz
		10.30 Uhr	Ostergottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Ostermontag	5. April	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	11. April	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	18. April	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Kuhn
Sonntag	25. April	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	2. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	9. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Donnerstag, Himmelfahrt	13. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen auf dem Haigern
Sonntag	16. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrerinnen Prinz mit Verabschiedung von Frau Bach
Pfingstsonntag	23. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerinnen Prinz
Pfingstmontag	24. Mai	10.30 Uhr	Taufgottesdienst – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	30. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	6. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst – Prädikantin Neutz
Sonntag	13. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Kuhn
Sonntag	20. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	27. Juni	10.30 Uhr	Fest der Konfirmation – Pfarrerinnen Prinz
Sonntag	4. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst – Pfarrer i.R. Koring

Auch weiterhin finden Sie sonntags eine aktuelle Lesepredigt auf unserer Homepage, die wir Ihnen gerne auch in ausgedruckter Form in den Briefkasten werfen. Melden Sie diesen Wunsch einfach im Pfarramt an (Tel. 571485).

Konfirmation '21 und '22



Zehn Mädchen und Jungs aus der Gemeinde feiern am Sonntag, den 27. Juni in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ihre Konfirmation.

Es sind Leonie Horn, Jessica Schuster, Maurice Schweizer, Lina Herbster, Leonie Konrad, Dominic Münz, Luna de Felice, Jonas Specht, Rosa Bin und Luca Münz.

Am meisten wünschen sie sich, dass dieser Tag ein richtiges Familienfest mit vielen Gästen werden darf. Der Himmel erfülle diese Bitte. Gott segne ihren Festtag des Glaubens.



Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang 2021/22

Jugendliche, die 2022 vierzehn Jahre oder älter werden, können zum neuen Konfirmandenunterricht angemeldet werden. In der Regel besuchen die Kinder aktuell das 7. Schuljahr. Noch nicht getaufte Kinder können sich vor oder bei der Konfirmation taufen lassen. Die Konfirmandenzeit beginnt im September 2021 und endet mit der Konfirmation am 22. Mai 2022. **Nach den Osterferien** werden allen evangelischen oder teilevangelischen Familien mit Kindern im entsprechenden Alter die Anmeldeunterlagen zugesickt. Die **Anmeldung** ist möglich **bis zum 1. Juli 2021**. Familien, die keine Post von uns bekommen, können die Anmeldeunterlagen im Pfarramt anfordern, telefonisch: 571485 oder per E-Mail: Pfarramt.Heilbronn-Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

Wöchentliche Kreise

Die abgedruckten Gruppen und Veranstaltungen, die als Präsenztermine geplant sind, finden ab 12. April und coronabedingt unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich immer auch aktuell im Schaukasten und auf der Homepage.



Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

ONLINE STATT ALLEIN

Elterncafé online

Bei uns treffen sich Familien, die Interesse haben, Neues kennen zu lernen und sich auszutauschen.
Montags, 10:00 – 11:00 Uhr

Krabbelgruppe „Kükennest“ online

Krabbeln für die Kleinen und Austausch für die Großen.
Dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr

Babytreff online

Für Mütter mit ihren Babys im 1. Lebensjahr.

Beratung durch eine Familienhebamme und eine Familienkinderkrankenschwester.
Mittwochs, 9:00 – 10:00 und 10:00 – 11:00 Uhr

FamilienOnlineKontakt!

Gespräche und Austausch für Eltern.
Montags, ab 19:30 Uhr

Nähere Informationen sowie die Zugangsdaten für die Online-Angebote per ZOOM-Videokonferenz erhalten Sie unter folgender Nummer: 0162 867 1940

Gedächtnistraining

dienstags von 10 – 11 Uhr.
Kontakt: Ingrid Frey, Tel. 570203

Gymnastik fürs Wohlbefinden

(bisher Sturzprophylaxe + Beckenbodentraining)
dienstags, 14.30 – 15.30 Uhr
Kontakt: Marietta Madler,
Tel. 2799122

Gitarrengruppe

dienstags von 19 – 20 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Heike, Tel. 577841

Singkreis

donnerstags von 20 – 21.30 Uhr.
Kontakt: Susanne Weingart-Fink,
Tel. 07134/909104



Senioren-Treffpunkt am Nachmittag

monatlich donnerstags,
14.30 Uhr - 16.30 Uhr

22. April: Die Straßennamen in unserem Viertel - was sie uns erzählen (Anette Prinz)

20. Mai: Klostermedizin - Pflanzenheilkunde heute mit Dr. Cornelia Blach-Czink

24. Juni: „Ach du heiligs Blechle“ - Woher kommen Redewendungen? (Ingrid Frey)

22. Juli: Liedernachmittag mit Susanne Weingart-Fink
Kontakt: Ingrid Frey, Tel. 570203,
Pfrin. Anette Prinz, Tel. 571485

Treff 60 Plus

monatlich freitags

30. April, 15.00 Uhr: Wem gilt der Segen? - Ein Überblick über den Umgang der Kirche mit der Segnung gleichgeschlechtlicher Ehepaare und Gedanken zu den biblisch-theologischen Hintergründen – mit Pfarrerin Anette Prinz

28. Mai, 15.00 Uhr: kleine Wanderung

18. Juni, 15.00 Uhr: Der Zauber der Musik W.A. Mozarts - mit Eberhard Vinçon
Kontakt: Wolfgang Frey,
Tel. 570203

Die Ökumenische Begegnung

ist ein offenes Treffen katholischer und evangelischer Frauen und Männer, die Lust an aktuellen Themengesprächen, Aktionen, Spiritualität und Feiern haben.

Die Treffen finden jeweils freitags von 19.30 – 21.00 Uhr im Bonhoeffer-Zentrum statt. Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen.

23. April: Eine Weltwirtschaft ohne Wachstum – geht das?“ (Udo Völker)

21. Mai: L. van Beethoven – Freiheit über alles (Udo Völker, Paul Hanslovsky/Klavier)

25. Juni: Wer hätte das gedacht? Die erstaunlichen Projekte der „Kindernothilfe“ (Ursula Grandi)
Kontakt: Ingrid Frey, Tel. 570203
Simone Völker, Tel. 254643.

Blockflötenensemble: montags um **17.15 Uhr in der Kirche** am 29. März, 12. und 26. April, 3., 17. und 31. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli. Interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen!
Kontakt: Edelgard Kuhn,
Tel. 4058760



Namen und Adressen

Pfarramt / Gemeindebüro

74081 Heilbronn

Robert-Bosch-Straße 82

Tel.: 571485, Fax: 578089

E-Mail: Pfarramt.Heilbronn-

Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

Homepage: www.bonhoeffergemeinde-hn-sontheim.de

Pfarrerin Anette Prinz

Gespräche jederzeit nach

Vereinbarung möglich.

E-Mail: Anette.Prinz@elkw.de

Pfarramtssekretärin Renate Bach

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag – Donnerstag

8.30 - 11.00 Uhr

E-Mail: Renate.Bach@elkw.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum und -Kirche

Jörg-Ratgeb-Platz 29

Tel.: 577606

Mesnerin und Hausmeisterin

Alla Anselm

im Gemeindezentrum persönlich oder telefonisch zu erreichen:

Di. und Do.: 13.30-17.30 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Kirchenmusikerin

Susanne Weingart-Fink

Taubenäckerweg 8

74189 Gellmersbach

Tel.: 07134/909104

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Daniel Anselm

E-Mail: anselm-daniel@hotmail.de

Kirchenpflegerin

Melitta Eberle

Tel.: 257058

E-Mail: melittaeberle@kabelbw.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

Kindergarten

Leiterin Manuela Köpsel

Stockportstraße 15, Tel.: 574711

E-Mail: kiga.dietrichbonhoeffer@kitahn.de

Evang. und kath. Hochschuleseelsorge

Pf. Christine und Mathias Marschall

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel.: 504530

E-Mail: seelsorge-hn@hs-heilbronn.de

www.ekhg-heilbronn.de

Gemeindeförderkreis

Kassier: Jochen Zwickel

Tel.: 6429490

E-Mail: jochen.zwickel@googlemail.com

Konto des Förderkreises:

IBAN: DE69 6205 0000 0000 1238 22

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX





Dein Kinder-Anti-Langeweile- Programm in den Pfingstferien!



Genug von zuhause? Komm mit auf Weltreise!

> Freu Dich auf vier tolle Tage mit
Spaß & Action auf dem Gaffenberg

> 25. bis 28. Mai 2021 von 8 bis 16 Uhr

> Das K.A.L.P. ist für alle Kinder der 1. bis 5. Klasse.

> Die vier Tage kosten 10€ (inkl. Frühstück und Mittagessen).

K. A. L. P.



Anmeldung & Infos unter www.ejw-heilbronn.de
oder bei Philipp Beißner, Telefon 0151 - 40 24 29 26





Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim**

vom 11. Mai bis 14. Mai 2021

Abgabestelle(n):

**Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindezentrum**

**Jörg-Ratgeb-Platz 29
74081 Heilbronn**

Dienstag, 11. Mai von 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch, 12. Mai von 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 14. Mai von 8.00 - 12.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779